



## Bericht der Abteilung Judo zur Jahreshauptversammlung am 12. März 2006

Mit gemischten Gefühlen blicke ich als Leiter der Abteilung Judo auf das abgelaufene Jahr zurück. Zum einen positiv und stolz, konnten wir uns doch in den Top Ten des Landes etablieren. Zum anderen aber auch zerknirscht, da wir als Abteilung erstmals in die roten Zahlen gefahren sind.

Zuerst möchte ich in meinem Bericht auf das letzt jährige Defizit eingehen. Wie kam es dazu?

Mit Bezug des Dojo konnten im Gegensatz zu früher nun täglich Trainingseinheiten angeboten werden. Mit den besseren Trainingsmöglichkeiten stiegen auch die sportlichen Erfolge. Beide Faktoren führten dazu, dass die Ausgaben für den Sportbetrieb anstiegen. Da man mit der neuen Hallensituation und dem möglichen Mehr an Training übersehen hatte, die Abteilungsbeiträge anzupassen, steuerten wir unausweichlich ins Defizit. Alle waren glücklich und froh, dass wir nun im Konzert der großen Vereine erfolgreich mitspielten. Umso härter traf uns dann im März des letzten Jahres die Tatsache mit rund -25.000,-€ in den roten Zahlen zu stecken.

Zusammen mit dem Geschäftsführenden Ausschuss wurde sofort gehandelt und noch im letzten Jahr der Abteilungsbeitrag, der nicht der Zustimmung der Hauptversammlung bedarf, drastisch erhöht. Mussten vorher das erste Abteilungsmitglied 30,-€, das zweite 20,-€ und das dritte 10,-€ bezahlen, wurden die Mitglieder nun mit 132,-€, 96,-€ und 60,-€ konfrontiert. Dies führte zu einigen Austritten. In der Zwischenzeit kompensieren wir diese Austritte aber wieder durch einen weiterhin ungebrochenen Zulauf.

Wir hatten im letzten Jahr auch keine Veranstaltung als Ausrichter für den WJV. In unserem diesjährigen Jubiläumsjahr werden wir insgesamt 4 offizielle und vier interne Turniere ausrichten. Dies wird zu weiteren Einnahmen führen.

Nach Einschätzung der Lage werden wir durch die neuen Mitgliedsbeiträge, den Einnahmen aus den Veranstaltungen, sowie den Kursgebühren dieses Jahr mit einem positiven Ergebnis abschließen können.

Doch nun zu positiveren sportlichen Meldungen aus dem letzten Jahr. Hier waren die Judoka wieder sehr erfolgreich. So konnten im vergangenen Jahr

- 10 x 1. Plätze (+60% zum Vorjahr)
- 13 x 2. Plätze (+50% zum Vorjahr)
- 22 x 3. Plätze (gleich wie im Vorjahr)
- 25 x 5. Plätze (+19% zum Vorjahr)
- 22 x 7. Plätze (+37% zum Vorjahr)

erreicht werden. Ein Beleg für das Engagement unserer Trainer und deren sehr gute Arbeit.

Mit Ausnahme der Ferien, waren wir (Rohm, Gliemer, Heim) in 2005 fast jedes Wochenende mit unseren Schützlingen auf Meisterschaften und Turnieren.

Ein großes Ziel konnten wir im vergangenen Jahr ebenfalls erreichen. Zum ersten Mal konnten wir eine U17-Mannschaft zu den Landesmeisterschaften schicken. Dort konnten wir uns leider nicht unter den ersten sieben platzieren.

Rahel Herwig möchte ich an dieser Stelle besonders hervorheben. Sie qualifizierte sich 2005 in ihrem ersten U17-Jahr für die Deutschen Einzelmeisterschaften. Dort schied sie mangels Erfahrung leider schon in der Vorrunde aus. Dieses Jahr kehrte Rahel als 7. von den Deutschen zurück. Als eine der trainingsfleißigsten trainiert unser Nachwuchstalents übriges mit der Erwachsenengruppe.

Ein weiteres sportliches Highlight war auch in diesem Jahr wieder die WM-Teilnahme von Trainer Gernot Rohm. Bei der **Senioren-Weltmeisterschaft in Toronto** belegte er in der Altersklasse M5 (Männer 50 – 55 Jahre) den **9. Platz**. Bei den Europameisterschaften im englischen Brighton erkämpfte sich Gernot den 3. Platz in seiner Alters- und Gewichtsklasse. Außerdem konnte er den internationalen französischen, sowie den internationalen belgischen Meistertitel erreichen.

Angesteckt durch das Vorbild von Gernot war auch die Breitensportgruppe im letzten Jahr sehr aktiv. So konnten auf mehreren Seniorenturnieren im Süddeutschen Raum Platzierungen unter den ersten fünf erzielt werden.

Die „alten Herren“ Klaus Binder (66kg), Uwe Heim (73kg), Ulf Engelberger (81kg), Gernot Rohm (90kg), Andreas Bolte (90kg) und Jürgen Prommer (+90kg) stellten sich für die letzt jährige Bezirksliga zur Verfügung. Unsere ganz schweren Jungs Ralf Gliemer und Matthias Weisensee (beide +90kg) konnten leider verletzungsbedingt nicht zum Einsatz kommen. Zusammen mit unseren beiden U20-Kämpfern Mark Gliemer (66kg) und Tobias Herwig (81kg), konnten wir jedoch als das Team mit den größten Altersdurchschnitt (40) nicht ganz vorne mithalten. Allerdings wurden alle Kämpfe nur knapp verloren.

Wiederum 100 Prüflinge stellten sich im vergangenen Jahr erfolgreich bei insgesamt 7 Prüfungen den strengen Augen der Prüfer. Dank guter Vorbereitung durch Gernot Rohm konnten alle Prüfungsteilnehmer den Anforderungen der Prüfungsordnung gerecht werden und erreichten den nächst höheren Kyu-Grad (Kyu = jap. Schülergrad).

Für den Württembergischen Judo-Verband richteten wir am 10. Dezember eine DAN-Prüfung (DAN = jap. Meistergrad, schwarzer Gürtel) aus. Alle Prüfungsteilnehmer, darunter auch ich, bestanden die schwere und lange (5 Stunden) Prüfung. Da im Judo die DAN-Grade nicht so inflationär wie in anderen Kampfsportarten vergeben werden, darf ich mich nun zu den höchstgraduierten Judoka im DJB zählen.

Nachdem ich Ende Februar an der Landessportschule in Albstadt meine B-Trainer-Lizenz verlängert habe, konnte ich im Sommer einen Platz für die A-Trainer-Ausbildung am Bundesleistungszentrum des DJB an der Sporthochschule in Köln ergattern. Der Prüfungslehrgang wird am 29. und 30. April in Köln sein.

Seit 1981 gibt es Judo im KSV Holzgerlingen. Wir feiern unser 25-jähriges Jubiläum! Zusätzlich zu den offiziellen Turnieren, die wir für den Verband ausrichten, werden wir bei unseren internen Turnieren im Jubiläumsjahr noch mehr tun als in der Vergangenheit. So wird das diesjährige Osterhasenturnier mit einem Tag der offenen Tür kombiniert. Auch die weiteren Veranstaltungen werden die eine oder andere Überraschung parat halten. Wie immer sind alle dazu recht herzlich eingeladen.

Oberste Ziele in diesem Jahr sind ein positiver Jahresabschluss der Abteilungsfinanzen, sowie eine U17-Männermannschaft in den Platzierungen und ein U17-Frauen-Team.

Für die Abteilung Judo

Holzgerlingen, den 12. März 2006

Uwe Heim

